

2025 GIPFEL FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION



PROGRAMM

Stand: 3. November 2025

**Zeit zu handeln - für mehr
Wettbewerbsfähigkeit in
Deutschland und Europa**

Initiiert von:



STIFTERVERBAND



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

EXPERTENKOMMISSION
FORSCHUNG
UND INNOVATION

EFI



VolkswagenStiftung

Im Rahmen des:

**FALLING
WALLS
SCIENCE
SUMMIT**



GIPFEL FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION

Freitag, 7. November 2025, 9:00 bis 14:00 Uhr
Falling Walls Science Summit im Falling Walls Science House, Berlin

Zeit zu handeln - für mehr Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und Europa

Der „Gipfel für Forschung und Innovation 2025“ bietet ein halbes Jahr nach Start der neuen Bundesregierung ein Forum für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, um die aktuellen Entwicklungen der Forschungs- und Innovationspolitik in den Mittelpunkt der öffentlichen Debatte zu stellen. Die Herausforderungen mit Blick auf den Forschungs- und Innovationstandort Deutschland und Europa sind nicht neu. Aber der Druck zur Veränderung, verschärft sich in einer Zeit globaler Umbrüche, geopolitischer Spannungen und rasanter technologischer Entwicklungen.

Globale Konkurrenten wie China und die USA investieren massiv und mit größerer Dynamik als Deutschland und Europa in Forschung und Innovation, insbesondere in Schlüsseltechnologien wie Künstliche Intelligenz und Quantentechnologien. Bei vielen kritischen Technologien und Rohstoffen für digitale Produkte gerät Europa in immer stärkere Abhängigkeiten. Strafzölle und unzuverlässige Lieferketten erhöhen die Unsicherheit bei Unternehmen in Deutschland, Europa und weltweit. Auch die internationalen Wissensströme geraten unter Druck: Die Freiheit der Wissenschaft wird in vielen Ländern eingeschränkt, der internationalen Zusammenarbeit in der Wissenschaft werden Schranken gesetzt. Länderübergreifende Forschung wird unter Sicherheitsaspekten neu hinterfragt und muss sich in geopolitischen Spannungslagen neu bewähren.

Für Deutschland und Europa geht es in dieser Weltlage darum, proaktiv die Weichen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Wettbewerbsfähigkeit zu stellen. Der Gipfel steht ganz im Zeichen von „Zeit zu handeln – für mehr Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland und Europa“, indem er kritische Fragen aufwirft und konkrete Lösungsansätze für die drängendsten Themen unserer Zeit beleuchtet: Transformationsfähigkeit, Zusammenarbeit und Sicherheit.



PROGRAMM

9:00 Uhr Eröffnung durch **Prof. Dr. Michael Kaschke** (Präsident des Stifterverbandes) und **Prof. Dr. Jürgen Mlynek** (Vorsitzender der Falling Walls Foundation)
Veranstaltungsmoderation durch **Andrea Frank**, stellvertretende Generalsekretärin des Stifterverbandes

9:10 Uhr **KEYNOTE**
Dorothee Bär, Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt
Q&A mit **Prof. Dr. Michael Kaschke** (Präsident des Stifterverbandes)

10:00 Uhr **PANEL 1**
STRUKTURVERÄNDERUNGEN IM FORSCHUNGS- UND INNOVATIONSSYSTEM
moderiert durch **Prof. Dr. Irene Bertschek**, Vorsitzende Expertenkommission Forschung und Innovation

- Welche Rahmenbedingungen braucht es, damit die Wirtschaft mehr und zukunftsorientierter in F&I investiert?
- Was muss sich im Wissenschaftssystem verändern, um die Innovationsfähigkeit und den Transfer zu stärken?
- Wie kann die Politik notwendige Strukturveränderungen im Forschungs- und Innovationssystem unterstützen
- Brauchen wir neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik?

Panelisten:

Prof. Dr. Holger Hanselka, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, München
Prof. Reinhold Geilsdörfer, Vorsitzender Geschäftsführer der Dieter Schwarz Stiftung, Neckarsulm
Dr. Sabine Klauke, Mitglied des Executive Committee, Head of Digital Design Manufacturing and Services, Airbus, Frankreich
Prof. Dr. Wolfgang Wick, Vorsitzender des Wissenschaftsrats, Köln
Thomas Jarzombek, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung

11:00 Uhr **PANEL 2**
INTERNATIONALE FORSCHUNGSKOOPERATIONEN IN EINER FRAGMENTIERTEN WELT
moderiert durch **Prof. Dr. Bettina Rockenbach**, Präsidentin der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina



- Wie gelingt internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit in einer zunehmend fragmentierten Weltordnung?
- Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Forschungssicherheit, Daten- und Wissensaustausch?
- Wie sollten Deutschland und Europa die Chancen nutzen, um als Raum der offenen und freien Wissenschaft Attraktivität für Spitzenforscher zu gewinnen?
- Wie positioniert sich die forschende Industrie im neuen geopolitischen Kontext?

Panelisten:

Prof. Dr. Astrid Lambrecht, Vorstandsvorsitzende des Forschungszentrums Jülich, Jülich

Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Robert Bosch GmbH, Gerlingen

Prof. Dr. Hugh Brady, Präsident Imperial College, London

Prof. Dr. Thierry Coulhon, Präsident des Vorstands des Institut Polytechnique de Paris (IP Paris), Paris

Prof. Dr. Maria Leptin, Präsidentin des Europäischen Forschungsrats (ERC), Brüssel

11:45 Uhr **MITTAGSPAUSE**

12:45 Uhr **PANEL 3**
INNOVATION FÜR SICHERHEIT – INNOVATION DURCH SICHERHEIT
moderiert durch **Dr. Georg Schütte**, Generalsekretär und Vorstand der VolkswagenStiftung

- Wie ist Europa bei sicherheitsrelevanter Forschung aufgestellt?
- Wieviel Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft findet in sicherheitsrelevanter Forschung statt?
- Was erschwert Kooperation (von Kultur und Einstellungen bis Infrastruktur und Regelwerke)?
- Welche neuen Strukturen und Zuständigkeiten braucht es dafür?

Panelisten:

Prof. Dr. Tanja Brühl, Präsidentin Technische Universität Darmstadt, Darmstadt

Dr. Thomas Mason, Direktor Los Alamos National Laboratory, USA

Prof. Dr. Christian Hummert, Forschungsdirektor der Cyberagentur, Halle (Saale)

Dr. Nils Schmid, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Berlin

Dr. Chiara Pedersoli, Vorstandsvorsitzende OHB System AG, Bremen

13:45 Uhr **ABSCHLUSSRUNDE DER PARTNER DES GIPFELS FÜR FORSCHUNG UND INNOVATION**

14:00 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**